Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

5. Sitzung (03.12.1855)

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Visual Library

Die Budgetcommission schlägt Ihnen einstimmig vor:

„Diesem Entwurf Ihre Zustimmung zu geben und in abgekürzter Form darüber zu berathen".

Gegen die vorgeschlagene Berathung in abgekürzter Form erhebt sich kein Anstand, und da Niemand das Wort ergreift, erklärt der Präsident die Diskussion für geschlossen.

Bei der hierauf erfolgten namentlichen Abstimmung wird der Entwurf einstimmig von der Kammer angenommen.

Da hiermit die heutige Tagesordnung erschöpft ist, schließt sofort der Präsident die Sitzung, und beraumt die nächste unter Verkündung der Tagesordnung auf Montag den 3. d. M. Vormittags 10 Uhr an.

Zur Beurkundung:

Der Präsident
Junghanns.

Der Secretär
Karl Kapferer.

V. öffentliche Sitzung der zweiten Kammer der Landstände.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1855.

In Gegenwart des Herrn Regierungscommissärs: Staatsrath Regenauer,

so wie

der Mitglieder der Kammer, mit Ausnahme der Abgeordneten: Achenbach, Anderst, Fieser, Hübsch, Kölle, v. Runkel und Sallinger.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Junghanns.

Der Präsident eröffnet die Sitzung und bringt zur Kenntniß der Kammer:

1. eine Mittheilung der ersten Kammer, wonach dieselbe dem Gesetzesentwurfe über die Forterhebung der Steuer in den ersten 3 Monaten 1856 ebenfalls ihre Zustimmung ertheilt hat,
2. daß in die Commission zur Prüfung des Gesetzesentwurfes, die Abänderung der Kapitalsteuer betreffend, die Abg. Achenbach, Muth, Steiglehner, Ullrich, Betzinger gewählt wurden, und
3. die Zollcommission aus den Abg. Anderst, Blankenhorn, Kapferer, Seufert und Sallinger besteht.

Nachdem der Präsident die beiden genannten Commissionen so wie die Petitionscommission ersucht hatte, sich diesen Abend zu versammeln und zu konstituiren, werden durch das Secretariat folgende neu eingekommene Petitionen angezeigt:

1. des Gastwirths Heinrich Forschner in Mannheim, Beschwerde wegen Entziehung einer Realwirthschaftsgerechtigkeit;
2. der Bürstenbinder in Heidelberg, Aufhebung des Hausirhandels betreffend, (übergeben von dem Abg. Bissing).

Beide Eingaben werden der Petitionscommission überwiesen.

Eine an die zweite Kammer gelangte Eingabe des gallizischen Edelmannes Heliodor von Beeß. Beschwerde gegen einen Frankfurter Handelsmann wegen einer badischen Anlehenspromesse betreffend, findet ihre Erledigung durch die Bemerkung des Präsidenten, daß das Secretariat beauftragt worden sei, demselben die Antwort zu ertheilen, daß sich der Gegenstand nicht zur Kognition der zweiten Kammer der badischen Stände eigne, weil Frankfurt nicht im Großherzogthum Baden liege, und Seitens der badischen Regierung schon mehrmals Warnungen gegen derartige Promessenspiele öffentlich ergangen seien.

Der Tagesordnung gemäß erstattet nunmehr

Badische Landesbibliothek Karlsruhe
Baden-Württemberg

Klauprecht Namens der Druckcommission folgenden mündlichen Bericht: Geehrte Herren! Ich habe Bericht zu erstatten über eine Besprechung in der Druckcommission, die über unsere Druckangelegenheit Statt hatte. Die Commission schlägt Ihnen vor, den alten Kontrakt fortbestehen zu lassen, bei dem sich die Kammer, wenigstens bis jetzt, wohl befand. Wir wurden gut und rasch bedient, haben tüchtige Arbeiten erhalten, und es war daher keine Veranlassung vorhanden, von dem früheren Kontrakt abzugehen, den wir für angemessen und billig halten. Nur eine Stimme hat sich in der Commission dagegen erhoben, welche Stimme wünscht, daß bei Abschließung des Kontrakts eine Ermäßigung des Preises statt finden möchte. Diese Stimme blieb jedoch in der Minorität, und zwar hauptsächlich deßhalb, weil wir erkannten, wie wichtig es sei, daß der Druck hier in loco statt finde, damit derselbe rasch erfolge und wir für diese rasche Vollführung Sicherheit haben. Indem nämlich die hiesigen Buchdrucker sich vereinigten, erhalten wir die Garantie, daß niemals eine Verzögerung statt findet.

Eine Verzögerung von nur einem Tag würde auch eine Verzögerung des Landtags zur Folge haben, die dann eine Summe in Anspruch nähme, welche größer wäre, als die kleine Bonifikation, die die hiesigen Buchdrucker erlangen.

Die Commission stellt daher den Antrag:

die Kammer möge ihre Zustimmung zu dem alten Kontrakte geben, der mit den hiesigen Buchhändlern in specie mit der Buchhandlung von Theodor Groos früher abgeschlossen wurde und der im Wesentlichen darin besteht, daß für den Bogen Druck 12 fl., und für den Vorausdruck 6 fl. resp. wenn die Zahl der Exemplare, die verlangt werden, über 200 steigt, 7 fl. bezahlt werden.

Auf die Frage des Präsidenten erklärt sich die Kammer stillschweigend mit der Berathung in abgekürzter Form einverstanden, und Derselbe eröffnet sofort die Diskussion.

Nach kurzer Debatte, an der sich die Abg. Bissing, Knittel, Kapferer und der Herr Regierungscommissär Staatsrath Regenauer betheiligten, wird zur Abstimmung geschritten, bei welcher sofort der Antrag der Commission die Zustimmung der Kammer erhält.

Der Tagesordnung zu Folge erstattet hierauf Trefzger weiteren mündlichen Bericht über die von dem Archivar abgelegte Rechnung über den Aufwand des sechszehnten ordentlichen Landtags von 1853 bis 1854. Derselbe stellt Namens der Commission folgende Anträge:

Die Kammer wolle

1. die Berathung in abgekürzter Form beschließen;
2. zur Abgangsverrechnung der in dem Commissionsbericht bezeichneten Inventarienstücke die Genehmigung ertheilen, und
3. dem Archivar Rau die Anerkennung und Zufriedenheit über seine, dieser Rechnungsführung verliehene Umsicht und Pünktlichkeit zur Fortsetzung dieser Behandlung und bewiesenen Diensteifers, auszusprechen — sofort auch das Absolutorium ertheilen.

Gegen sämmtliche Anträge der Commission erhebt sich kein Anstand und der Präsident erklärt dieselben hiernach für angenommen.

Hierauf folgt noch die Verstärkung der Adreßcommission um vier Mitglieder.

Die Wahl fällt auf

den Abg. Knittel mit	. . .	39 Stimmen,
„ „ Kirsner mit	. . .	37 „
„ „ Blankenhorn-Krafft		29 „
„ „ Bissing mit	. . .	27 „

Da hiermit die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Präsident sofort die heutige Sitzung, indem er bemerkt, daß die nächste Sitzung künftigen Mittwoch den 5. d. M. Vormittags 10 Uhr statt finde, zur Berathung der Dankadresse, und zwar, wie gewöhnlich, in geheimer Sitzung.

Zur Beurkundung:
Der Präsident
Junghanns.

Der Secretär
Schmalholz.

Badische Landesbibliothek Karlsruhe
Baden-Württemberg